Beschluss der 65. Landesmitgliederversammlung der
GRÜNEN JUGEND Brandenburg am 18.04.2026, Oranienburg

A5 – Spaß muss sein – Krawall statt Routine!

Unsere Krise ist noch nicht vorbei

Die GRÜNE JUGEND Brandenburg steckt weiterhin in einer Krise. Corona-Pandemie und Zeit für was Neues haben ihre Spuren hinterlassen: Die Zahl aktiver Mitglieder ist gering, viele Kreisverbände existieren nur auf dem Papier oder sind inaktiv. Arbeitsfähige Strukturen gibt es nur wenige.

Wir sind im Flächenland Brandenburg kaum sichtbar. Wenige Veranstaltungen des Landesverbands bieten Mitgliedern in ländlichen Räumen eine Möglichkeit zur Beteiligung. Unsere Strukturen sind professionalisiert, aber parteinah, starr und können im Moment nicht von uns gefüllt werden. Unsere Arbeit fühlt sich nach Überleben an: Wir verwalten vorhandene Mittel und erhalten Strukturen aufrecht, statt uns zu entfalten. Die Situation unserer Mutterpartei in der außerparlamentarischen Opposition macht das nicht leichter.

Wir kämpfen mehr um Stabilität als um unsere Zukunft. Doch das geht auch anders!

Unser Ziel: Eine lebendige, linke und solidarische Jugendorganisation

Dieser Antrag soll einen Anfang markieren. Es ist Zeit, unsere GRÜNE JUGEND noch einmal neu zu denken. Die GRÜNE JUGEND Brandenburg soll wieder zu einem politischen Zuhause werden: ein Ort für gemeinsame Organisation, Politisierung, Austausch und Solidarität.

Eine GRÜNE JUGEND in der wir gern sind, in der wir Spaß haben und die uns selbstwirksam fühlen lässt. Die GRÜNE JUGEND kann und soll ein Ort sein, an dem junge Menschen politisch aktiv werden wollen: Aus Überzeugung und mit Begeisterung.

Wir verstehen uns als eigenständiger, linker Jugendverband mit klarer Haltung. Wir wollen eigene Impulse setzen und eine Plattform für junge linke Stimmen in Brandenburg bieten.

Unser Anspruch ist klar: Bildungsarbeit, gute Stimmung, soziale Bindung, Schutzraum und Aktion!

Wir wollen wieder laut und sichtbar werden: Für alte und neue Mitglieder.

Was wir jetzt tun können

Um uns als GRÜNE JUGEND Brandenburg besser aufzustellen und unserem Anspruch wieder gerechter zu werden, sehen wir folgende Handlungsfelder:

a) Struktur, Beteiligung & Mitgliedereinbindung

- bewusste Reduktion der formalen LMVen auf das Nötigste

→ Fokus auf gutes Programm, Austausch

- Organisation von Landes-Aktiventreffen oder Verbandstagen
    - offenes Format, Einladung aller Mitglieder
- Aktive Mitgliedereinbindung: Verantwortung teilen, Hierarchien abbauen
- Aufgaben gezielt & niedrigschwellig verteilen: Überlastung Einzelner verhindern
- Aktive Ansprache neuer und ehemaliger Mitglieder, z. B. durch eine Telefonaktion

b) Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

- mutigere, kreative und zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
    - Aufbau eines stabilen Social-Media-Teams, Weiterbildung Teammitglieder
    - Erarbeitung Social-Media-Strategie & Entwicklung eines Redaktionsplans
    - Persönlichkeit, Humor & „Hot Takes“
- Investition in gute Materialien & Technik
- Sticker & Merch, die Lust auf den Verband machen

c) Präsenz im Land

- Veranstaltungen dort machen, wo unsere Mitglieder und junge Menschen sind
- vermehrt Unterstützung lokaler Initiativen und Aktionen (z. B. CSDs, Kulturorte, Küfas, Solawis, Festivals etc.)
- Politische Arbeit und Freizeit in Gemeinschaft: Das geht zusammen. Ob Socialising, Demo-Tourismus, Wahlkampfurlaub oder politische Aktion

Auftrag an den Landesvorstand

Der Landesvorstand wird beauftragt, in seiner Arbeit die oben erklärten Ziele und möglichen Handlungsfelder zu berücksichtigen und einen Prozess zur Verbesserung des Verbandsgefühls der GRÜNEN JUGEND Brandenburg vorzubereiten. Ziel ist eine deutliche Wiederbelebung des Verbands durch

attraktive Angebote, starke Öffentlichkeitsarbeit und eine lebendigere, solidarische Verbandskultur.

Der Landesvorstand soll dazu:

- konkrete Konzepte und Formate entwickeln,
- erste Testprojekte umsetzen,
- den Dialog mit den Kreisverbänden und Mitgliedern suchen und
- auf der nächsten LMV im Herbst 2026 erste Ergebnisse und Erfahrungen vorlegen.

Dabei soll der Anspruch im Mittelpunkt stehen, die GRÜNE JUGEND Brandenburg wieder zu einem Ort zu machen, an dem mehr Menschen mit Freude, Haltung und Gemeinschaft politisch aktiv werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.